Tätigkeitsbericht 2025

Projekte | Fakten | Zahlen

BÜRGERSTIFTUNG
DARMSTADT

Inhaltsverzeichnis

3 Vorwort

4 Die Bürgerstiftung auf einen Blick

5 Die Geschichte der Bürgerstiftung

6 Bürgerstiftung intern

8 Eigene Projekte der Bürgerstiftung
- 8 Kindervorlesungen
- 9 Sicher im Alter
- 10 buergerstiftung.art präsentiert Darmstädter Künstlerinnen und Künstler
- 12 Der Darmstädter Bibliothekskurier: Medien ins Haus gebracht!
- 13 Bücherkoffer für Darmstadts dritte Klassen

14 Geförderte Projekte der Bürgerstiftung
- 14 Spielcircus beim Circus Waldoni | Lernort Bauernhof
- 15 Parade „GEMEINSAM FÜR GLEICHSTELLUNG – Gib Inklusion viele Stimmen“ | Neue Perspektiven für junge Menschen durch Anschaffung eines Konvektomaten
- 16 TUSCH Darmstadt 2025 – „WiderWorte Welten“ | Just for Fun Express '25
- 17 Neue Jugendrennräder für den Nachwuchs | Streetart-Workshop „Helden gegen Gewalt“
- 18 Das Heinerchen – 2. Bilderbuchpreis Darmstadt | Stadtteilfest in Eberstadts Süden im Juni 2025
- 19 Kunstprojekt „So ist es – ist es so“ | Musical „Schatten der Vergangenheit“ – Ein jugendlicher Beitrag zur Erinnerungskultur
- 20 Bürgerstiftung Darmstadt unterstützt die Hessische Spielgemeinschaft | Festival auf dem Schader-Campus
- 21 Gamedays | Spielerisch stark im Netz

22 Das Patenschaftsmodell der Bürgerstiftung

22 Patenabend

23 Patinnen und Paten der Bürgerstiftung Darmstadt

24 Überzeugte Paten der Bürgerstiftung

25 Jahresabschluss

27 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

28 Impressum und Kontakt

Vorwort

Eine lebendige Stadt entsteht dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen. Genau dafür steht die Bürgerstiftung Darmstadt seit vielen Jahren. Auch 2025 durften wir erleben, wie groß die Bereitschaft ist, sich für das Gemeinwohl einzusetzen und gemeinsam Ideen zu verwirklichen, die das Leben in unserer Stadt bereichern.

Das Jahr 2025 bot zugleich Anlass für einen besonderen Rückblick: Vor 15 Jahren wurde die Bürgerstiftung Darmstadt neu aufgestellt – ein wichtiger Schritt, der den Grundstein für ihre heutige erfolgreiche Entwicklung legte. Seitdem konnten wir mehr als 650 Projekte mit über 2,0 Millionen Euro fördern. Diese Entwicklung erfüllt uns mit großer Dankbarkeit – nicht allein wegen der beachtlichen Bilanz, sondern vor allem wegen der vielen Menschen, die hinter jedem einzelnen Projekt stehen und unsere Arbeit mit ihrem Engagement möglich machen. Menschen, die sich mit Ideen, Zeit und viel Herz für andere und für unsere Stadt einsetzen. Sie sind es, die unsere Arbeit mit Leben füllen.

Allein im Jahr 2025 konnten wir mehr als 50 Vorhaben unterstützen – insbesondere in den Bereichen Erziehung und Bildung sowie Wissenschaft und Forschung. Viele dieser Projekte stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten näher vor. Neben der Förderung externer Initiativen ist es uns ein wichtiges Anliegen, selbst Impulse für unsere Stadt zu setzen. Unsere Kindervorlesungen für Kinder im Grundschulalter und die Bücherkoffer für die dritten Klassen der Darmstädter Grundschulen haben sich längst zu festen Bestandteilen unseres Engagements entwickelt. Sehr wichtig ist uns auch unser Angebot für Seniorinnen und Senioren: die Veranstaltungsreihe zur Kriminalprävention sowie der Medienkurier für Mobilitätseingeschränkte. Mit der Plattform bürgerstiftung.art geben wir zudem dem kulturellen Erbe Darmstadts eine digitale Bühne.



Dr. Markus Hoschek, Dr. Günther Wickop, Senta Kahrhof, Gerd Wieber (v.l.n.r.)

Diese Erfolge wären ohne die Unterstützung vieler Menschen nicht möglich. Ob durch Spenden, Zustiftungen, Patenschaften oder ehrenamtlichen Einsatz – jede Form der Unterstützung trägt dazu bei, aus guten Ideen konkrete Projekte werden zu lassen. Besonders danken möchten wir den 65 Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen, die unsere Stiftung im Jahr 2025 als Patinnen und Paten begleitet haben. Ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht gibt Ihnen Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Er zeigt, was gemeinsames Engagement bewirken kann und wie aus vielen einzelnen Beiträgen etwas entsteht, das unsere Stadt verbindet und ein Stück lebenswerter macht. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie – sofern Sie es nicht bereits sind – Teil dieser Gemeinschaft werden und wünschen Ihnen zugleich eine interessante Lektüre.

Ihre Bürgerstiftung Darmstadt

Dr. Markus Hoschek
(Vorsitzender)

Dr. Günther Wickop
(stellv. Vorsitzender)

Senta Kahrhof
(Mitglied des Vorstands)

Gerd Wieber
(Geschäftsführer)

Die Bürgerstiftung auf einen Blick

Gründung
1. Januar 1976

Stiftungszwecke
- Wissenschaft und Forschung
- Alten-, Jugend-, Familien- und Behindertenhilfe
- Wohlfahrtswesen
- Kunst, Kultur, Musik, Literatur, Theater und Denkmalpflege
- Erziehung und Bildung
- Kriminalprävention
- Sport
- Umwelt- und Naturschutz und Landschaftspflege
- Gesundheitswesen, Palliativ- und Hospizeinrichtungen
- Völkerverständigung
- Traditionelles Brauchtum
- Heimatpflege

Stiftungsvermögen
2025: 8.432.128,55 EUR
2024: 8.189.685,48 EUR

Fördersumme
2025: 247.575,20 EUR
2024: 184.944,56 EUR

Kuratorium
- Hanno Benz, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt *Vorsitzender*
- Renate Koehler *stellvertretende Vorsitzende*
- Dr. Sascha Ahnert
- Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend
- Peter Benz, Oberbürgermeister a. D.
- Johannes Breckner, *bis 03.01.2025*
- Ioanna Dervisopoulos
- Janka Holitzka, *ab 23.10.2025*
- Petra Kolb-Schüler
- Dr. Karsten Markert
- Dr. Thomas Milde
- Christa Müller-Berghüser, *bis 12.03.2025*
- Matthias Roche
- Prof. Dr. Thomas Walther
- Beatrice Wesp, *ab 23.10.2025*

Stifterversammlung
- Dr. Hans-Peter Bach
- Stadtkämmerer André Schellenberg
- Werner Kahrhof

Vorstand
- Dr. Markus Hoschek, *Vorsitzender*
- Dr. Günther Wickop, *stellvertretender Vorsitzender*
- Senta Kahrhof

Geschäftsführung
- Gerd Wieber

Alle genannten Personen engagieren sich ehrenamtlich für die Bürgerstiftung.

Stand: 31. Dezember 2025



Kindertagesstätte Havelstraße



Altenwohnheim Hermannstraße



Die Geschichte der Bürgerstiftung

Die Wurzeln der heutigen Bürgerstiftung reichen zurück bis ins Jahr 1959, in welchem der Verleger Max Bach gemeinsam mit dem Architekten Kurt Jahn und u. a. dem damaligen Vizepräsidenten der Bundesbank Heinrich Troeger den Stifterverein Alterswohnheim Darmstadt e. V. gründete, der in Darmstadt Alten-, Kinder- und Jugendwohnheime errichten und betreiben sollte.

Bereits im Jahr 1958 hatte man mit dem Bau eines Altenwohnheims in der Hermannstraße 10 begonnen. Die Stadt Darmstadt stellte das Grundstück zur Verfügung und räumte dem Stifterverein ein Erbbaurecht ein, das Gebäude wurde von der Wiederaufbau GmbH errichtet. Der Stifterverein leitete und bewirtschaftete das Altenheim. Im Laufe der Zeit kamen weitere Projekte hinzu. So wurde 1972 in der Havelstraße 16 aus dem Stiftungsvermögen eine Kindertagesstätte errichtet, die von der Stadt Darmstadt betrieben wurde. Auch sorgte die Bürgerstiftung für die bauliche Unterhaltung des Kindergartens in der Lichtenbergstraße.

1975 erfolgte ein Umbau der Struktur. Zunächst wurde die Bürgerstiftung Darmstadt als selbständige Stiftung des bürgerlichen Rechts geschaffen, auf die das gesamte Vermögen des Vereins der Bürgerstiftung Darmstadt e. V. überging. Zweck der Stiftung war laut Satzung, „in Darmstadt und Umgebung Alten-, Kinder- und Jugendheime oder ähnliche gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dienende Einrichtungen zu errichten und zu betreiben." Die ersten Vorstandsmitglieder waren Max Bach, Kurt Jahn und Ernst Leonhard. Auf Anregung von IKH Prinzessin Margret von Hessen und bei Rhein und Max Bach errichtete die Bürgerstiftung 1978/1979 in der Friedberger Straße die Kurt-Jahn-Anlage, ein Wohnheim für Menschen mit Behinderung, das bundesweite Beachtung fand und wegen des steigenden Bedarfs 1991 erweitert wurde. Spenden und Erträge entwickelten sich jedoch seit den 1990er-Jahren rückläufig und die Sanierung der vorhandenen Einrichtungen verbrauchte zunehmend das Stiftungsvermögen. So beschloss der damalige Vorstand im Jahr 2004, beim Regierungspräsidium Darmstadt als Stiftungsaufsicht die Auflösung der Stiftung zu beantragen.

In der Folgezeit wurden gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Darmstadt Alternativen zur Auflösung eruiert. 2008 reiften Überlegungen zur Umstrukturierung der Bürgerstiftung. Zum 01.01.2010 erhielt die Bürgerstiftung Darmstadt ihre heutige Struktur und Satzung. Die Immobilien der (früheren) Bürgerstiftung wurden mit allen Pflichten auf die Stadt Darmstadt übertragen, während die in der Stadt Darmstadt verwalteten unselbständigen Stiftungen schrittweise in die Bürgerstiftung eingegliedert wurden. Dadurch kamen zweckgebundenes Vermögen und verschiedene Stiftungszwecke hinzu, denen die Bürgerstiftung im Sinne der Stifter Rechnung zu tragen hat.

Bürgerstiftung intern

Im Jahr 2025 wurde die Bürgerstiftung Darmstadt erneut mit dem Gütesiegel des Bundesverbands Deutscher Stiftungen ausgezeichnet. Sie trägt diese Auszeichnung damit seit ihrer Neuaufstellung im Jahr 2010 ohne Unterbrechung. Das Gütesiegel steht für Qualität, Transparenz und gelebtes bürgerschaftliches Engagement. Verliehen wird es ausschließlich an Bürgerstiftungen, die die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“ erfüllen. „Das Gütesiegel ist eine Auszeichnung für alle, die sich ehrenamtlich, ideell oder finanziell für die Bürgerstiftung Darmstadt einsetzen. Es macht sichtbar, was gemeinsames Engagement für unsere Stadt bewirken kann“, betont Vorstandsvorsitzender Dr. Markus Hoschek. Zugleich unterstreicht die erneute Auszeichnung die kontinuierlich positive Entwicklung der Bürgerstiftung, die von der Unterstützung zahlreicher engagierter Menschen getragen wird.

Auch im „Benchmark Bürgerstiftungen 2025“ der Stiftung Aktive Bürgerschaft, der im Rahmen des „Report Bürgerstiftungen 2025“ veröffentlicht wurde, gehörte die Bürgerstiftung Darmstadt zu den bundesweiten Top Ten. In den Kategorien „Wachstum absolut“ und „Wachstum pro Kopf“ erzielte sie hervorragende Ergebnisse. Grundlage des Rankings waren die 435 Bürgerstiftungen in Deutschland, von denen die jeweils zehn leistungsstärksten in den Bereichen Vermögenswachstum, Spendeneinnahmen und Fördersumme ermittelt wurden – sowohl in absoluten Zahlen als auch bezogen auf die Einwohnerzahl im jeweiligen Wirkungsgebiet. In der Kategorie „Wachstum pro Kopf“ erreichte die Bürgerstiftung Darmstadt mit 8,35 Euro pro Einwohner den zehnten Platz. Beim Zuwachs des Stiftungsvermögens in Höhe von 1.375.000 Euro belegte sie in der Kategorie „Wachstum absolut“ sogar Platz fünf. „Dieser Erfolg ist das Ergebnis des engagierten Einsatzes unserer Ehrenamtlichen sowie der großzügigen Unterstützung durch Zustiftungen und Spenderinnen und Spender“, so Markus Hoschek. „Wir freuen uns, dass unser Engagement nun auch auf nationaler Ebene Anerkennung findet.“



Folgen Sie uns auf Instagram

Seit November 2025 ist die Bürgerstiftung Darmstadt auch auf Instagram präsent. Dort gibt sie Einblicke in ihre Projekte, berichtet über Veranstaltungen und kündigt Termine an. Knapp 500 Menschen begleiten die Bürgerstiftung bereits auf diesem Weg – und diese Gemeinschaft darf gerne weiter wachsen. Mit dem neuen Kanal möchte die Bürgerstiftung noch mehr Menschen in Darmstadt erreichen, zum Mitmachen inspirieren und zeigen, wie viel gemeinsames Engagement für das Leben in unserer Stadt bewegen kann.

Im Jahr 2025 legten die langjährigen Kuratoriumsmitglieder Johannes Breckner und Christa Müller-Berghüser ihr Amt nieder. Beide haben das Gremium über viele Jahre geprägt und dazu beigetragen, dass die Bürgerstiftung in Darmstadt fest verankert ist. Ihnen gilt der herzliche Dank der Stiftungsgremien. Neu in das Kuratorium gewählt wurden Janka Holitzka auf Vorschlag des Darmstädter Echos sowie Beatrice Wesp vom Verein Ehrenamt für Darmstadt.





Auch im Jahr 2025 erhielt die Bürgerstiftung erneut eine Zustiftung, deren Erträge sie für die Förderung sozialer Projekte verwenden kann. Anita Elisabeth Niemann hat die Bürgerstiftung als Erbin eingesetzt. Der Nachlass umfasst eine bereits verkaufte Wohnung in Bad Orb sowie ein Haus im Heinrich-Rinck-Weg im Darmstädter Komponistenviertel, das ebenfalls verkauft werden soll. Die Zustiftung erfolgte zweckgebunden und soll für Projekte im Bereich Seniorenwohnen eingesetzt werden.

Ein besonderer kultureller Beitrag entstand im Rahmen der Zustiftung aus dem Erbe der Darmstädter Künstlerin Rosemarie Engelmann-Pillhardt: Der Film „Roma Engelmann – 100 Jahre Leben für die Kunst“ der Filmemacher Christian Gropper und Barbara Struif wurde 2025 mehrfach in Darmstädter Kinos und bei weiteren Anlässen gezeigt. Die Bürgerstiftung hat die Produktion maßgeblich finanziert und damit dazu beigetragen, das Werk einer prägenden Darmstädter Persönlichkeit für kommende Generationen lebendig zu halten.





Eigene Projekte der Bürgerstiftung

Kindervorlesungen

Seit 2010 organisiert die Bürgerstiftung jährlich zehn Vorlesungen für Kinder ab sechs Jahren. Echte Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis, darunter zahlreiche Darmstädter Professorinnen und Professoren, stehen den jungen Studierenden rund 90 Minuten lang Rede und Antwort. Der Besuch der Veranstaltung ist für die Kinder kostenlos und ohne vorherige Anmeldung möglich. Zum gewohnten Termin um 10 Uhr am Samstagmorgen versammelten sich Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren in den Räumen der TU Darmstadt und lauschten mit Begeisterung den Vorlesungen.

Folgende Kindervorlesungen fanden im Jahr 2025 statt:

25.04.2025
„Kann man ein Atom mit dem Auge sehen?“
Dr. Wolfgang Quint

09.05.2025
„Game on! Wie ein Computerspiel entsteht“
Wolfgang Friedrich Brabänder

23.05.2025
„Wie wir in Zukunft heizen – Wärmepumpe, Wasserstoff oder ganz was anderes?“
Prof. Dr. Sven Linow

13.06.2025
„Vom Bleistift bis zur Ziellinie – Ein Rennauto entsteht“
Matz de Vries-Hippen,
TU Darmstadt Racing Team

27.06.2025
„Woher weiß der Fiebersaft, wo er hinmuss? Wirkweisen, Ziele und Nebenwirkungen von Wirkstoffen im Körper“
Dr. Miriam Ude

24.10.2025
„Code Your Future: Warum ist Python eine Superkraft für unsere Zukunft?“
Prof. Dr. Frank Bühler

31.10.2025
„Lager, Limes und Legionen? Die Römer in Hessen“
Prof. Dr. Marion Bolder-Boos

07.11.2025
„Unlösbare Rätsel – wenn wirklich nichts hilft“
Moritz Egert

21.11.2025
„Warum gibt es eigentlich Bestimmer in der Politik?“
Prof. Dr. Christian Stecker

05.12.2025
„Der Regenwald: Faszinierende Vielfalt“
Prof. Dr. Nico Blüthgen













Sicher im Alter

Enkeltrick, Schockanrufe oder falsche Polizisten – im Fokus von Trickbetrügern stehen häufig Seniorinnen und Senioren. Die Täter gehen dabei äußerst geschickt vor: Sie geben sich am Telefon als Angehörige, Polizeibeamte oder andere Vertrauenspersonen aus, setzen ihre Opfer gezielt unter Druck und versuchen, Ängste und Sorgen auszunutzen. Nicht selten gelingt es ihnen auf diese Weise, ältere Menschen um Bargeld, Schmuck oder einen Teil ihrer Ersparnisse zu bringen.

Um Seniorinnen und Senioren besser vor solchen Betrugsmaschen zu schützen, hat die Bürgerstiftung Darmstadt 2025 gemeinsam mit der Polizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Südhessen mehrere kostenfreie Informationsveranstaltungen organisiert. Ziel der Veranstaltungen in Nachbarschaftsheimen und Kirchengemeinden war es, ältere Menschen für mögliche Gefahren zu sensibilisieren und ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit verdächtigen Situationen zu vermitteln.

Die Fachleute der Polizei informierten anschaulich über aktuelle Vorgehensweisen der Täter und erläuterten, an welchen Warnsignalen sich Betrugsversuche erkennen lassen. Gleichzeitig erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konkrete Hinweise, wie sie sich in solchen Situationen richtig verhalten und schützen können. Auch persönliche Fragen und Erfahrungen konnten im Rahmen der Veranstaltungen besprochen werden.

Das Informationsangebot stieß auf großes Interesse und die Veranstaltungen waren gut besucht. Damit leistete die Bürgerstiftung einen wichtigen Beitrag zur Kriminalprävention und dazu, dass sich ältere Menschen im Alltag sicherer und besser informiert bewegen können.



buergerstiftung.art präsentiert Darmstädter Künstlerinnen und Künstler

Die Bürgerstiftung Darmstadt präsentiert einem breiten Publikum auf der digitalen Plattform buergerstiftung.art Werke von Darmstädter Künstlerinnen und Künstlern. „Ziel des Projekts ist es, die künstlerische Vielfalt Darmstadts sichtbar und Kunstwerke, die bislang in Archiven oder privaten Sammlungen verborgen waren, digital zugänglich zu machen“, erklärt Oberbürgermeister Hanno Benz, Kuratoriumsvorsitzender der Bürgerstiftung Darmstadt. „Dieses Projekt bringt Kunst, Geschichte und digitale Teilhabe auf inspirierende Weise zusammen.“

Auf der Plattform finden sich aktuell Werke der bekannten Darmstädter Fotografinnen Hilde Roth und Milli Bau sowie Malereien der Künstlerin Roma Engelmann. Die Künstlerinnen haben mit ihrem Werk das kulturelle Leben in Darmstadt auf unterschiedliche Weise geprägt. „Mit buergerstiftung.art haben wir einen digitalen Ort der Erinnerung, Wertschätzung und Mitwirkung geschaffen“, sagt Dr. Markus Hoschek, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Darmstadt. „Das Werk von Hilde Roth beispielsweise ist für unsere Stadtgeschichte von unschätzbarem Wert. Die von uns unterstützte HIRO-Ausstellung mit ihren Bildern hat uns auf die Idee für die Plattform gebracht. Und dank der guten Zusammenarbeit mit dem Kunstforum der TU Darmstadt, welches uns die Bilder digital zu Verfügung gestellt hat, und der Wissenschaftsstadt Darmstadt, welche die Bildrechte besitzt, konnten wir das Projekt umsetzen“.

Doch viele Details – etwa wer auf den Bildern zu sehen ist – sind bislang unbekannt. Daher lädt die Bürgerstiftung alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv zu beteiligen: Über die Plattform können Informationen, Ergänzungen und Hinweise zu einzelnen Werken eingereicht werden. „buergerstiftung.art ist nicht nur Schaufenster, sondern auch Mitmach-Projekt“, betont Gerd Wieber, Geschäftsführer der Bürgerstiftung. „Wir möchten damit einen lebendigen Beitrag zur kulturellen Erinnerungskultur in Darmstadt leisten – gemeinsam mit der Stadtgesellschaft.“

Die Umsetzung des Projekts erfolgt, neben der Zusammenarbeit mit Kunstforum der TU Darmstadt sowie dem Stadtarchiv der Wissenschaftsstadt Darmstadt, in enger Kooperation mit dem Ehrenamt für Darmstadt e.V., aus dessen Reihen sich drei Ehrenamtliche um das Einpflegen der Kunstwerke kümmern.



EXPEDITION ZUR SEITDENSTRASSE





MILLI BAU



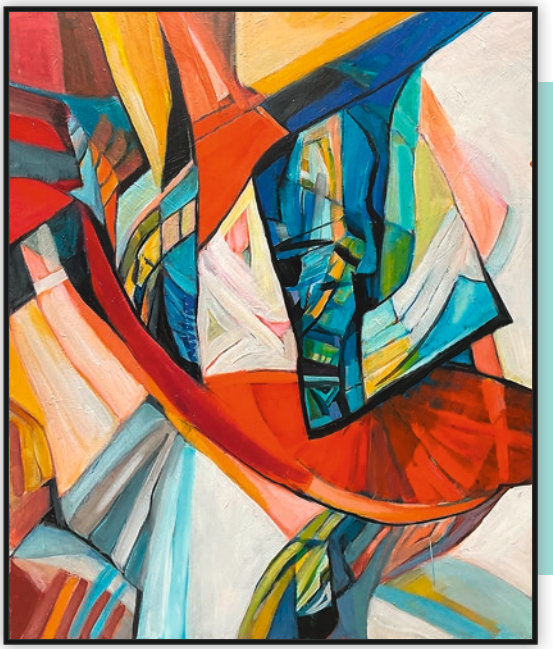
HILDE ROTH



KINDER BEIM ZELTEN



ALTE FRAU IM SESSEL





ROMA ENGELMANN

Die Plattform soll zukünftig kontinuierlich um die Werke weiterer Darmstädter Künstlerinnen und Künstler erweitert werden. Vorschläge, wer künftig auf der Plattform präsentiert werden soll, nimmt die Bürgerstiftung gerne aus der Öffentlichkeit entgegen.



Der Darmstädter Bibliothekskurier: Medien ins Haus gebracht!

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Darmstadt und dem Ehrenamt für Darmstadt hat die Bürgerstiftung Darmstadt das Projekt initiiert.

„Lesen ist wie Kino im Kopf", sagte einst Michael Ende – und wie nach einem Kinobesuch lebt auch ein gutes Buch vom Austausch. Genau hier setzt das Projekt „Darmstädter Bibliothekskurier" an: Es bringt nicht nur Bücher, Hörbücher, Musik-CDs und DVDs aus dem Bestand der Stadtbibliothek zu Menschen, die nicht mobil sind – sondern auch Zeit, Gespräche und Nähe.

Maryam Preusser engagiert sich ehrenamtlich als Bücherkurierin. Sie besucht regelmäßig Kundinnen und Kunden, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht selbst in die Bibliothek kommen können. Dabei geht es oft um mehr als nur die Übergabe von Medien. „Manche möchten über ein Buch sprechen, andere über Musik oder ganz persönliche Themen. Eigentlich geht es um den sozialen Kontakt", sagt Preusser. Besonders berührend: Eine über 90-jährige Dame im Seniorenheim freut sich nicht nur über neue Hörbücher, sondern auch über die Gespräche mit Maryam.

Das Projekt wurde bereits zwischen 2017 und 2020 erfolgreich umgesetzt, musste jedoch während der Corona-Pandemie pausieren. Seit 2022 ist der Bibliothekskurier wieder aktiv – doch die Nachfrage bleibt hinter den Erwartungen zurück. Gerd Wieber von der Darmstädter Bürgerstiftung, die das Lieferfahrzeug sponsert, betont: „Wir wollen Menschen erreichen, die allein leben und nicht mobil sind. Literatur und Musik öffnen Türen für Begegnung und helfen, Einsamkeit zu überwinden."

Die Bestellung funktioniert unkompliziert: Per Telefon oder E-Mail können gewünschte Titel angefragt werden. Bibliotheksmitarbeiter Jonny Quilitz stellt die Medien zusammen, Maryam Preusser liefert sie aus und holt sie später wieder ab. Das Angebot ist kostenlos und niedrigschwellig – ein Bibliotheksausweis genügt, der bei Bedarf direkt mitgebracht wird.

Bibliotheksleiterin Simone Roth sieht im Kurierdienst einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Daseinsvorsorge: „Wir bringen nicht nur Medien, sondern auch Teilhabe und Aufmerksamkeit zu den Menschen."

Weitere Informationen zum Bibliothekskurier sind abrufbar auf www.stadtbibliothek.darmstadt.de





Bücherkoffer für Darmstadts dritte Klassen

Rund 660 Bücher, elf Koffer, ein Ziel: Schülerinnen und Schüler aus den dritten Klassen der Darmstädter Grund- und Förderschulen mit zahlreichen lustigen, abenteuerlichen und informativen Geschichten für die bunte Welt der Bücher zu begeistern. Diesen Anspruch verfolgt die Darmstädter Bürgerstiftung mit ihrem Bildungsprojekt „Bücherkoffer“ auch im Schuljahr 2025/2026.

Initiiert hat sie das Vorhaben 2011, seitdem realisiert sie es gemeinsam mit den freien örtlichen Buchhandlungen. Die Stiftung fördert das Vorhaben finanziell, der Bessunger Buchladen, der Georg-Büchner-Buchladen, die Arheilger Bücherstube, die Buchhandlung Lesezeichen im Martinsviertel und die Buchhandlung am Markt stellen für jeden der elf Koffer circa 60 Kinderbücher zur Verfügung. Welche das sind, entscheiden die Verantwortlichen gemeinsam mit den jeweiligen Lehrkräften. In die Entscheidung über die Zusammensetzung fliesen – zusätzlich zu Aspekten wie inhaltliche Vielfalt und Aktualität – auch pädagogische Gesichtspunkte ein. Ebenso wie die besonderen Anforderungen von Schülerinnen und Schülern aus Förderschulen. Jede teilnehmende dritte Klasse holt ihren Bücherkoffer in einer der Buchhandlungen ab und nutzt ihn vier Wochen.

Anschließend erfolgt ein zweiter Besuch vor Ort, bei dem die Koffer zurückgebracht und – nach Möglichkeit – direkt an die nächste Klasse übergeben werden. Ende des Schuljahres spendet die Stiftung die Bücher traditionell an die Schulbibliotheken.

Ob Krimi, Sachbuch oder Heldengeschichte – mit den Bücherkoffern ermögliche es die Darmstädter Bürgerstiftung Jungen und Mädchen auf niedrigschwellige Art und Weise, verschiedene Genres kennenzulernen und dabei den Spaß am Lesen zu entdecken, sagt deren Vorstandsvorsitzender Dr. Markus Hoschek. „Bildung zu fördern, ist einer unserer zentralen Stiftungszwecke. Indem es die Lesefähigkeit der Kinder fördert, zahlt das Angebot direkt darauf ein.“

Isabel Klischat, Lehrerin an der Ludwig-Schwamb-Schule, ergänzt: „Selbst bei jungen Schülerinnen und Schülern konkurrieren Bücher bereits in nennenswertem Maße mit Onlinemedien, Spielekonsolen und Co. Da die Kinder ihre Lieblingsbücher mit nach Hause nehmen können, bietet ihnen das Projekt die Chance, das Thema Lesen mit all seinen positiven Effekten in ihrer Freizeit zu erleben – unabhängig vom Schulalltag und Lehrplan.“

Ein Konzept, das ankommt. „Bei der Rückgabe der Bücherkoffer sind die Schülerinnen und Schüler meist recht aufgeregt und erzählen munter drauf los, welche Bücher sie gelesen haben und welche Geschichten ihnen besonders gut gefallen haben. Diese Freude ist eine große Motivation für uns, an dem Projekt mitzuwirken“, sagt Imke Karrock, Inhaberin der Büchergilde – Buchhandlung am Markt.



Geförderte Projekte der Bürgerstiftung

Spielcircus beim Circus Waldoni

Auch im Jahr 2025 unterstützte die Bürgerstiftung Darmstadt den Spielcircus für Kindergartenkinder des Circus Waldoni. An jedem Montag- und Donnerstagvormittag entdeckten Drei- bis Sechsjährige aus sechs Kindertagesstätten in Eberstadt-Süd spielerisch die Welt des Circus. Unter fachkundiger Anleitung sammelten die Kinder erste Erfahrungen in verschiedenen Circusdisziplinen, stärkten ihr Selbstvertrauen, ihre motorischen Fähigkeiten und ihre Kreativität sowie den respektvollen Umgang miteinander. Höhepunkt des Projekts war die gemeinsame Abschlussaufführung im Waldoni-Circuszelt. Vor Eltern, Großeltern, Geschwistern und weiteren Gästen präsentierten die Kinder mit großer Begeisterung ihr erlerntes Können und wurden mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Gleichzeitig brachte die Veranstaltung die beteiligten Kindertagesstätten, die Kinder und ihre Familien zusammen und stärkte das Gemeinschaftsgefühl im Stadtteil. Mit ihrer Förderung leistete die Bürgerstiftung erneut einen wichtigen Beitrag zur kulturellen und sozialen Bildung von Kindern in Darmstadt.







Lernort Bauernhof





Seit vielen Jahren unterstützt die Bürgerstiftung Darmstadt den Lernort Bauernhof auf dem Hofgut Oberfeld, 2025 mit dem Bildungsprojekt „Der Ursprung meiner LEBENSmittel“. In rund 35 Intensivworkshops erhielten etwa 800 Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, darunter auch Intensiv- und Förderschulklassen, einen praxisnahen Einblick in nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung. Beim Füttern der Tiere, Ernten von Gemüse, Mahlen von Getreide oder Herstellen von Butter erlebten die Kinder und Jugendlichen unmittelbar, wo Lebensmittel herkommen und welche Bedeutung regionale Versorgung, nachhaltiger Konsum und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen haben. Die handlungsorientierten Workshops fördern Umweltbewusstsein, soziale Kompetenzen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Gleichzeitig bieten sie insbesondere Kindern mit Sprachbarrieren oder Lernschwierigkeiten einen niedrigschwelligen Zugang durch gemeinsames praktisches Erleben. Die Förderung der Bürgerstiftung trug dazu bei, die Teilnahmebeiträge trotz gestiegener Kosten niedrig zu halten und so möglichst vielen Kindern den Zugang zu diesem besonderen Lernort zu ermöglichen.







Parade „GEMEINSAM FÜR GLEICHSTELLUNG – Gib Inklusion viele Stimmen“

Am 5. Mai 2025 fand zum vierten Mal die Parade für Inklusion in der Darmstädter Innenstadt statt. Unter dem Motto „GEMEINSAM FÜR GLEICHSTELLUNG – Gib Inklusion viele Stimmen“ setzten rund 300 Teilnehmende ein sichtbares Zeichen für die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Die von Nadja Soukup und Kai Schuber-Seel moderierte Veranstaltung verband politischen Protest mit künstlerischem Ausdruck. Inklusive Künstlerinnen, Künstler und Gruppen begleiteten den Umzug, während großformatige Holzsprechblasen mit Forderungen und Wünschen Betroffener die Stimmen der Beteiligten sichtbar machten. Die Parade stärkte das Bewusstsein für Inklusion, förderte Netzwerke und setzte konkrete Impulse für eine inklusive Stadtgesellschaft.

Die Veranstaltung endete mit einem geselligen Beisammensein und einem Theaterstück im Moller Haus. Die positive Resonanz und die starke Beteiligung zeigen: Inklusion darf kein fernes Ziel bleiben – sie wird durch gemeinsames Handeln im Hier und Jetzt gestaltet.

Neue Perspektiven für junge Menschen durch Anschaffung eines Konvektomaten

Große Freude im Jugendatelier des Werkhof e.V.: Dank einer großzügigen Spende der Bürgerstiftung Darmstadt in Höhe von 2.000 Euro konnte ein moderner Konvektomat für die Lehrküche des Projekts angeschafft werden. Das Gerät, das bislang aus finanziellen Gründen fehlte, stellt einen wichtigen Meilenstein für die praktische Ausbildung junger Menschen im Bereich Küche und Gastronomie dar.

„Dank dieser Unterstützung sind wir nun in der Lage, realitätsnahe Arbeitsbedingungen wie in einer professionellen Küche zu schaffen“, freut sich Projektleiter und Geschäftsführer Akin Fehn. „Dies ist ein bedeutender Schritt für unsere pädagogische Arbeit, der den Teilnehmenden nicht nur fundierte Praxiserfahrungen vermittelt, sondern auch ihre beruflichen Perspektiven nachhaltig verbessert.“

Das Jugendatelier ist ein anerkanntes Bildungsprojekt des Werkhofs Darmstadt e.V. Es richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren, die beim Übergang von der Schule ins Berufsleben besondere Unterstützung benötigen. In verschiedenen Werkstätten – darunter Holz, Textil, Küche und Gestaltung – erhalten die Teilnehmenden sowohl fachpraktische als auch sozialpädagogische Begleitung mit dem Ziel, Ausbildung und berufliche Integration zu ermöglichen.



TUSCH Darmstadt 2025 – „WiderWorte Welten“

Im Schuljahr 2024/25 setzten sechs Partnerschaften zwischen Schulen und Theatern mit Unterstützung der Bürgerstiftung das Projekt „WiderWorte Welten“ um. Das Projekt stärkte kulturelle Teilhabe, baute Schwellenängste ab und förderte nachhaltige Kooperationen zwischen Schulen und Theatern.



Rund 130 Schülerinnen und Schüler im Alter von sieben bis 18 Jahren beschäftigten sich theaterpädagogisch mit dem Thema Widerstand und erlebten Partizipation als kreative Ausdrucksform. Das Projekt startete mit einer Fortbildung zum Veto-Prinzip nach Maike Plath und bot in acht Workshops Raum für Austausch und erste Bühnenerfahrungen. Höhepunkt war das TUSCH-Spektakel im Juni 2025 im Theater Moller Haus mit vielfältigen Aufführungen, die über 360 Zuschauerinnen und Zuschauer erreichten.

Just for Fun Express '25

Das Just for Fun Straßentheaterfestival Darmstadt ist seit über 32 Jahren ein fester Bestandteil des Darmstädter Kulturlebens und findet jährlich Anfang August statt. Auch im Jahr 2025 wurde das Festival erfolgreich durchgeführt.

Ein ergänzendes Format ist der Just for Fun Express – ein mobiler „Straßentheater-Bringdienst“, der 2025 bereits zum sechsten Mal stattfand. Unter der künstlerischen Leitung von Rainer Bauer und Iris Daßler sowie der Projektleitung von Carola Kärcher wurden zwischen dem 8. und 31. August 2025 insgesamt 16 Auftritte in Darmstadt sowie in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg und Groß-Gerau realisiert. Mit Lastenfahrrädern, Fahrrädern und Anhängern als Bühne und Transportmittel brachte das Ensemble das Straßentheater direkt zu den Menschen – auf Plätze, in Gärten und zu lokalen Initiativen. Das Projekt verfolgte das Ziel, ein familienfreundliches, flexibles und umweltfreundliches Kulturprogramm im öffentlichen Raum anzubieten. Der niederschwellige, eintrittsfreie Zugang auf Spendenbasis ermöglicht kulturelle Teilhabe unabhängig von Alter, Herkunft oder Einkommen und fördert spontane Begegnungen mit Kunst – direkt vor der Haustür.





Neue Jugendrennräder für den Nachwuchs

Die Bürgerstiftung Darmstadt hat den VCD bei der Anschaffung neuer Jugendrennräder unterstützt. Dank der Spende konnten die Räder am 3. Dezember im Rahmen des letzten Laufs der Darmstädter Cross-Trainings-Weltmeisterschaft symbolisch übergeben werden. Vor Ort nahmen Senta Kahrhof und Gerd Wieber die Übergabe für die Bürgerstiftung vor.



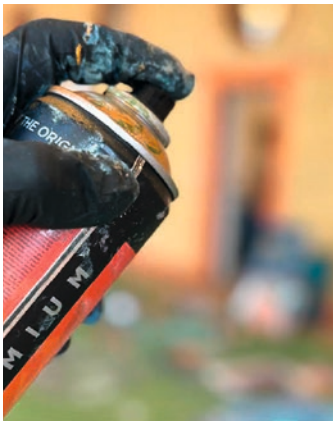
Die neuen Jugendrennräder eröffnen Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten: Sie können sowohl im Straßentraining als auch – mit spezieller Bereifung – beim Cyclocross eingesetzt werden. Damit wird es jungen Sportlerinnen und Sportlern möglich, verschiedene Disziplinen des Radsports auszuprobieren, ohne dass sofort ein eigenes Rad angeschafft werden muss. Gerade im material- und kostenintensiven Radsport ist dies ein wichtiger Schritt, um mehr Kindern den Zugang zu erleichtern und Begeisterung für neue sportliche Herausforderungen zu wecken.

Streetart-Workshop „Helden gegen Gewalt“

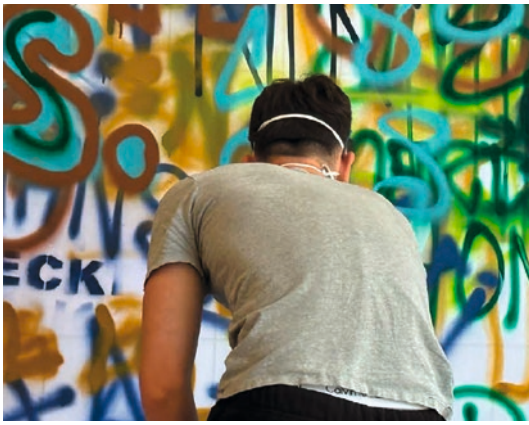
Unter dem Überthema „Helden gegen Gewalt – Gestern und Heute", erhielten Schülerinnen und Schüler des Ludwig-Georgs-Gymnasiums einen authentischen Einblick in das Thema Graffiti / Streetart. Im praktischen Teil wurden erst eigene Schablonen angefertigt, sogenannte „Stencils“, welche die Grundlage für weitere großformatige Arbeiten bilden.

Graffiti-Künstler Jörn Heilmann vermittelte den Teilnehmenden nicht nur Techniken, sondern auch das kulturelle Fundament der Graffiti-Kunst. Zielgruppenspezifische Themen, wie z. B. Wünsche, Träume, Zukunft etc. dienten als inspirative Ausgangspunkte, die mit zeitgemäßen Gestaltungstechniken praktisch visualisiert wurden.

Der Workshop hinterließ sichtbare Spuren: Zahlreiche beeindruckende Werke entstanden. Die Unterstützung durch die Bürgerstiftung ermöglichte nicht nur die Durchführung des Workshops, sondern trug auch dazu bei, junge Talente zu fördern und deren Interesse an gesellschaftlich relevanter Kunst zu stärken.







Das Heinerchen – 2. Bilderbuchpreis Darmstadt

Vier Monate lang reisten sechs liebevoll gepackte Taschen mit jeweils zehn ausgewählten Bilderbüchern durch 28 Kindertageseinrichtungen in Darmstadt. Die kleinen Bücherfans blätterten, stöberten und ließen sich vorlesen – immer auf der Suche nach dem schönsten Bilderbuch.



Mit großer Begeisterung kürten die Kinder „Lieselotte im Regen“ von Alexander Steffensmeier zu ihrem Favoriten. Das Buch wurde mit dem „Heinerchen“, dem 2. Bilderbuchpreis Darmstadt, ausgezeichnet.



Die Aktion ist eine gemeinsame Initiative der Büchergilde – Buchhandlung am Markt, des Bessunger Buchladens und des Jugend- und Kinderliteraturfestivals „Huch, ein Buch!“, veranstaltet durch die Kulturfreunde Centralstation.

Stadtteilfest in Eberstadts Süden im Juni 2025

Nach einer langen Pause – das letzte Stadtteilfest war 2018 – fand am 14. Juni 2025 wieder das traditionelle multikulturelle Fest im Eberstädter Süden statt. Auf dem Gelände rund um die Wilhelm-Hauff-Schule luden spannende Angebote, ein buntes Bühnenprogramm und vielfältige kulinarische Spezialitäten zum gemeinsamen Feiern und Verweilen ein. Aufgrund der diversen und sehr heterogenen Zusammensetzung der Bewohnerschaft war auch das Fest bunt und vielfältig.

Das primäre Ziel des Stadtteilfestes war die Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenhaltes im Quartier. Das Fest bot sowohl der Bewohnerschaft als auch der örtlichen Politik und Gesellschaft die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Angebote der hiesigen Institutionen und Vereine zu informieren und sich miteinander zu vernetzen. Ein niedrigschwelliger Austausch auf Augenhöhe fand statt und führte zu mehr Verständnis füreinander. Darüber hinaus wurde die Außendarstellung des Stadtviertels gestärkt und eine Erhöhung der Identifikation seiner Bewohnerschaft mit ihm erreicht. Beides führte zu mehr Teilhabechancen und einem gewachsenen Sinn für demokratische Mitbestimmung.





Kunstprojekt „So ist es – ist es so“

Die Ausstellung „So ist es – ist es so“ wurde am 02. Oktober 2025 mit einer gut besuchten Vernissage im Rosa-Parks-Saal in der Lincoln-Siedlung eröffnet. eröffnet. Rund 80 Gäste nahmen teil, verfolgten ein Gespräch mit dem Künstler und setzten sich erstmals mit den ausgestellten Bildpaaren auseinander.



In den folgenden Wochen fanden zahlreiche Führungen für Gruppen und Einzelbesucher statt – durchgeführt vom Künstler sowie Ehrenamtlichen der Initiative „WIR auf Lincoln“. Auch reguläre Kursangebote, darunter zwei Deutschkurse, nutzten die Ausstellung als Lernraum. Für Jugendliche des JugendKlub Lincoln wurde ein kreativer Workshop mit dem Künstler angeboten.

Zur Finissage kamen rund 50 Gäste. Neben einer Lesung aus Texten von Joachim Gauck und Fjodor Dostojewski bildete ein Gesangsduo den Höhepunkt: Zu jedem Bildpaar wurde ein passendes Lied mit Gitarrenbegleitung vorgetragen und inhaltlich eingeordnet. Die Bewirtung bei Vernissage und Finissage übernahm die Gruppe „WIR auf Lincoln“, die in Moderation und Berichterstattung sichtbar gewürdigt wurde.

Musical „Schatten der Vergangenheit“ – Ein jugendlicher Beitrag zur Erinnerungskultur

Mit vier ausverkauften Aufführungen präsentierte sich das von der Bürgerstiftung geförderte Musical „Schatten der Vergangenheit“ Ende November 2025 in der Darmstädter Stadtkirche. Das Projekt – ein Beitrag zur Erinnerungskultur zum 80. Jahrestag des Kriegsendes – überzeugte sowohl künstlerisch als auch gesellschaftlich. Die Stadtkirche war an allen vier Abenden hervorragend besucht, und das Publikum zeigte sich tief bewegt. Die Themen Krieg und Frieden, Schuld und Versöhnung wurden eindrucksvoll auf die Bühne gebracht und lösten intensive Gespräche aus.

Das Projekt bot den jungen Darstellerinnen und Darstellern weit mehr als eine Bühne: Sie setzten sich intensiv mit historischen und ethischen Fragen auseinander und entwickelten sich künstlerisch wie persönlich weiter. Wie schon bei früheren Produktionen der Jugendkantorei zeigte sich, dass solche Projekte wichtige Impulse für Berufsorientierung, Selbstvertrauen und künstlerische Entwicklung geben.

„Schatten der Vergangenheit“ hat gezeigt, wie Kunst und Erinnerungskultur Hand in Hand gehen können. Die positiven Rückmeldungen aus dem Publikum, die bewegenden Gespräche nach den Aufführungen und die sichtbare Entwicklung der Jugendlichen bestätigen, dass solche Projekte unverzichtbar sind. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Demokratiebildung, zur Auseinandersetzung mit Geschichte und zur Förderung junger Talente.





Bürgerstiftung Darmstadt unterstützt die Hessische Spielgemeinschaft

Seit 1925 bringt die Hessische Spielgemeinschaft die Kultfigur Datterich auf die Bühne – mit südhessischem Zungenschlag, schlitzohrigem Witz und einem Schoppen in der Hand. Das bissige, laute und herzerfrischend lokale Volkstheaterstück ist längst ein fester Bestandteil der Darmstädter Kulturgeschichte.

Zum 100-jährigen Jubiläum dieser einzigartigen Theatertradition unterstützte die Bürgerstiftung Darmstadt das Projekt mit einer Spende von 10.000 Euro. Denn: Datterich ist mehr als Theater – er ist Darmstadt pur. Und die Bürgerstiftung ist stolz darauf, dieses lebendige Kulturerbe zu fördern und für kommende Generationen zu bewahren.

Festival auf dem Schader-Campus

Der Schader-Campus wurde am 12. September zur Bühne – unter Mitarbeit zahlreicher Kooperationspartnerinnen und -partner und ermöglicht von der Bürgerstiftung Darmstadt sowie der Sparkasse Darmstadt wurden in der Schader-Stiftung Türen und Fenster aufgerissen für außergewöhnliche Ideen, gute Gespräche und alles, was sonst keinen Platz im Konferenzraum findet. Das Festival gehörte dem Dazwischen – zwischen Theorie und Praxis, zwischen Austausch und Ausprobieren.



Statt Standard-Stuhlreihen gab es Musik, Streetfood, Live-Podcasts, kreative Ecken, interaktive Workshops und Platz zum Mitmachen. Bei spätsommerlichem Wetter mixte das Stiftungsteam Gesellschaftswissenschaften mit Praxis, Kunst mit Diskurs und Nachdenken mit Musik. Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur, Kammern und Verbänden stieß der Tag – und auch der Abend – Gedanken an, stärkte Verbindungen und brachte frischen Wind in gemeinsame Themen. Mit einem Live-Podcast, einer Teezeremonie, Ausstellungseröffnungen, Künstler*innen-Talks, einem Escape Room, Poetry-Slams, Pitches, Konzerten und DJ-Sets blickt die Schader-Stiftung auf einen gelungen Festivalpremiere zurück.

Gamedays

Die Bürgerstiftung hat die von der TU Darmstadt organisierten 21. GameDays, die vom 26. bis 28. Juni 2025 stattfanden, unterstützt. Ziel war es, Medienkompetenz zu fördern und einem breiten Publikum den Zugang zu digitalen Spielen als Bildungs- und Innovationsmedium zu ermöglichen. Insgesamt nahmen 246 Besucherinnen und Besucher an der Veranstaltung teil, darunter 122 am Publikumstag. Besonders gefragt waren die Spiele-Rallye mit über 50 Teilnehmenden sowie der Spieleentwicklungskurs für Kinder und Jugendliche, in dem innerhalb weniger Stunden kreative Spielideen als erste Prototypen umgesetzt wurden. Das weitere Programm umfasste Fachvorträge und Workshops zu den Themen „Games for Health“, Serious Games, Künstliche Intelligenz, Diversität und Barrierefreiheit sowie den Einsatz spielerischer Ansätze in Bildung, Forschung und Stadtentwicklung. Die Bürgerstiftung leistete mit ihrer Unterstützung einen wichtigen Beitrag, um Medienkompetenz zu stärken und den Austausch zwischen Wissenschaft, Bildung und Öffentlichkeit zu fördern.



Spielerisch stark im Netz

Die Bürgerstiftung Darmstadt hat gemeinsam mit dem Steinbeis-Transferzentrum Serious Games ein innovatives Konzept zur spielerischen Förderung der Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern entwickelt. Das neue Angebot richtet sich gezielt an Unterstufenklassen von Darmstädter Schulen und soll Kinder frühzeitig für Chancen und Risiken digitaler Medien sensibilisieren.

Das Projekt umfasst insgesamt sechs Einheiten, die entweder im Rahmen eines Projekttages oder verteilt über mehrere Wochen umgesetzt werden können. Fünf Einheiten richten sich direkt an die Schülerinnen und Schüler: Nach einem Einleitungstermin zum Kennenlernen mit gemeinsamer Erarbeitung typischer Situationen digitaler Mediennutzung folgen Module zu den Themen Chats und Chatgruppen, Social Media, Kommunikation mit Fremden sowie Content Creation. Ergänzt wird das Angebot durch einen Elternabend, der die Erziehungsberechtigten für die aktuellen Herausforderungen der digitalen Welt sensibilisiert.

Der Pilot des Projekts wurde bereits erfolgreich durchgeführt: Je eine Klasse der Gutenbergschule in Eberstadt sowie der Stadtteilschule Arheilgen haben an dem Programm teilgenommen.





Das Patenschaftsmodell der Bürgerstiftung



Lokale Projekte fördern, das ist das Ziel der Darmstädter Bürgerstiftung. Wer uns dabei finanziell unterstützen möchte, kann seit dem Jahr 2012 eine Patenschaft für die Bürgerstiftung übernehmen.

Pate werden können sowohl Einzelpersonen, Familien oder Gruppen als auch Unternehmen. Dabei sind verschiedene Kategorien von Platin bis Bronze möglich.

- Platin: Jahresspende ab 3.000 EUR pro Jahr
- Gold: Jahresspende ab 1.000 EUR pro Jahr
- Silber: Jahresspende ab 500 EUR pro Jahr
- Bronze: Jahresspende ab 100 EUR pro Jahr

Bei der Übernahme einer Patenschaft zählt für die Bürgerstiftung nicht nur, dass die Bürgerstiftung jährlich eine finanzielle Unterstützung erhält, sondern vielmehr freuen wir uns über das längerfristig in uns gesetzte Vertrauen.

Im Jahr 2025 unterstützten 65 Patinnen und Paten die Arbeit der Bürgerstiftung mit rund 56.000 EUR und ermöglichten auf diesem Weg die Förderung zahlreicher sozialer Projekte im Stadtgebiet.

„Wir sehen die Patenschaften als Vertrauensvorschuss in unsere Arbeit und sind dankbar, dass durch sie die langfristige Planung und Unterstützung zukünftiger Projekte ermöglicht wird“, so Dr. Markus Hoschek, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung. „Wir freuen uns daher sehr darüber, dass immer mehr Darmstädterinnen und Darmstädter diese Form des sozialen Engagements wählen.“

Patenabend

Zum Patenabend 2025 lud die Bürgerstiftung Darmstadt ihre Patinnen und Paten in den Karolinensaal des Darmstädter Stadtarchivs ein. Der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Dr. Markus Hoschek, begrüßte die Gäste und gab einen Einblick in aktuelle Projekte sowie Vorhaben der kommenden Monate.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Vorführung des von der Bürgerstiftung mitfinanzierten Films „Die unsichtbare Künstlerin“ von Barbara Struif. Der Film beleuchtet das Leben und Wirken der Darmstädter Künstlerin und Zustifterin der Bürgerstiftung, Rosemarie Engelmann-Pillhardt. Beim anschließenden Beisammensein nutzten die Gäste die Gelegenheit, sich in angenehmer Atmosphäre über gesellschaftliche und kulturelle Themen auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.





Patinnen und Paten der Bürgerstiftung Darmstadt



Platin

- Petra und Dr. Hans-Peter Bach
- Renate Koehler
- Diana Klein
- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- Darmstädter Ratskeller Hausbrauerei GmbH

Gold

- Familie Kahrhof
- Kanzlei-Partnerschaft v. Keussler
- Frank Gerstenschläger
- Dr. Ursula und Dr. Günter Wickop
- Susanne und Bruno Klohe
- Stephan J. Perthes
- Willenbücher Bestattungen, Frank Willenbücher
- Familie Kolb
- Technische Universität Darmstadt
- Hannelore Schwinn
- Bernd Emanuel und Monika Krebs

Silber

- Otti und † Prof. Horst Geschka
- Karin Bludau-Hambrecht und Prof. Martin Hambrecht
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
- Rechtsanwälte und Notare Knarr&Knopp vertreten durch die Herren Milde, Netuschil und Zimmer
- Matthias Kalbfuss
- G&G Event Marketing GmbH
- Lankau Weitz Gallina – Rechtsanwälte & Notare PartGmbB
- Dr. Ulrich Heil
- Janina und Oliver Göck
- Dr. Dorothee Zapf-Hofmeister
- Gisela und Alfred Krämer
- Silke Wagner-Kautz und Dr. Bernhard Wagner
- Anni Kirsch-Reinhard und Christoph Reinhard
- Cordula und Kai Schütze
- Silvia Castañer
- Uschi und Prof. Dr. Dieter Fellner

Bronze

- Gerd Wieber
- Dagmar und Peter Rechenbach
- Katja und Markus Hoschek
- Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend
- Georg-Peter Merlau
- Martina Schönebeck
- Wellnitz – Café & Bar
- Daniel Pfeffer
- Cornelia und Prof. Dr.-Ing. Volker Hinrichsen
- Prof. Dr. Klaus Willimczik
- Ingrid und † Dr. Werner Senger
- Yvonne und Volker Riedel
- Birgitta und Matthias Pietz
- Comedy Hall GmbH
- Jutta und Alexander Gemeinhardt
- Heinz Beimert
- Ioanna Dervisopoulos
- Martha Lucia Barrios-Kraft und Otmar Kraft
- 3Spin
- Prof. Dr. med. Wolfgang Schneider
- Dr. Marcus Reeg
- Silke und Benjamin Wesp
- Kristin Gunnsteinsdóttir und Thomas Meyer-Rogge
- Prof. Dr. Winnifried Wollner
- Sarita und Dirk Becker
- Prof. Dr. Elmar Becker
- Anna Lisa Müller und Werner Reichmann
- Dr. Chris Merkelbach und Dr. Xuan-He Lu
- Ole Kleffmann
- Sonja Isenbiel
- Katharina und Christoph Rauh
- Dr. Karsten Markert
- Lieselotte Strupp
- Marina Bredt
- Katja und Rafael Reißer
- Martina Bach
- Taina Pfeil und Andreas Pfeil-Schulz
- Norina Pietz
- Philipp Wagner GmbH

Weitere Paten möchten auf eigenen Wunsch nicht genannt werden

Überzeugte Paten der Bürgerstiftung

Frau Pfeil, Herr Pfeil-Schulz, Sie unterstützen die Bürgerstiftung Darmstadt seit einiger Zeit mit einer Patenschaft. Was hat Sie dazu bewegt??

Wir haben Ende 2025 eine Patenschaft bei der Bürgerstiftung Darmstadt übernommen und sind sehr froh, uns auf diese Weise für unsere Stadt engagieren zu können. Als gebürtige Darmstädter verbindet uns sehr viel mit dieser Stadt – wir hatten hier eine wunderschöne Kindheit und Jugend und fühlen uns Darmstadt bis heute sehr verbunden. Deshalb passt die Bürgerstiftung für uns ganz besonders gut: Sie engagiert sich direkt vor Ort und unterstützt Projekte, die das Leben in Darmstadt nachhaltig bereichern.

Gibt es bestimmte Projekte oder Themen, die Ihnen besonders am Herzen liegen?

Besonders am Herzen liegen uns die zahlreichen Projekte für Kinder und Jugendliche. Der „Lernort Bauernhof“ auf dem Hofgut Oberfeld vermittelt Kindern ganz praktisch, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie Landwirtschaft und Nachhaltigkeit zusammenhängen. Auch den Circus Waldoni finden wir großartig, weil Kinder dort spielerisch Kreativität, Bewegung, Mut und Selbstvertrauen entwickeln können.

Der Bücherkoffer für die Darmstädter Grundschulen ist ein weiteres Projekt, das uns begeistert: Rund 60 sorgfältig ausgewählte Bücher bringen jedes Jahr Lesestoff in die dritten Klassen und können gerade bei Kindern, die bisher wenig lesen, die Freude an Büchern wecken. Sehr berührt uns auch die Unterstützung der Musiktherapie für pflegebedürftige Kinder, denn hier kann Musik Lebensqualität, Freude und Nähe schenken. Ebenso schön finden wir Projekte wie „Backen mit Kindern“, bei denen gemeinsames Tun, Kreativität und Gemeinschaft ganz selbstverständlich miteinander verbunden werden.



Taina Pfeil und Andreas Pfeil-Schulz mit Gerd Wieber (Geschäftsführer der Bürgerstiftung)

Was würden Sie anderen Bürgerinnen und Bürgern sagen, die darüber nachdenken, die Bürgerstiftung zu unterstützen?

Wir erleben die Bürgerstiftung als eine Organisation, die mit viel Herz, Engagement und einem guten Blick für die Bedürfnisse unserer Stadt arbeitet.

Uns gefällt die große Vielfalt der Bürgerstiftung: Von Bildung und Leseförderung über Kunst und Kultur bis hin zu Umwelt, Natur, Inklusion und sozialen Projekten reicht das Engagement.

Unsere Patenschaft verstehen wir deshalb nicht nur als finanzielle Unterstützung, sondern als Möglichkeit, ein Stück von dem zurückzugeben, was uns Darmstadt selbst über viele Jahrzehnte gegeben hat.

Vielen Dank für das Gespräch – und für Ihr Engagement!

Jahresabschluss

Die Bürgerstiftung Darmstadt ist eine Stiftung privaten Rechts. Sie wurde mit Wirkung zum 1. Januar 1976 genehmigt und erhielt im Dezember 2009 mit Wirkung zum 1. Januar 2010 eine neue Satzung (Verfassung), die durch das Regierungspräsidium Darmstadt am 18. Dezember 2009 genehmigt worden war. Der geänderten Satzung vom Dezember 2015 wurde am 22. Januar 2016 die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt erteilt.

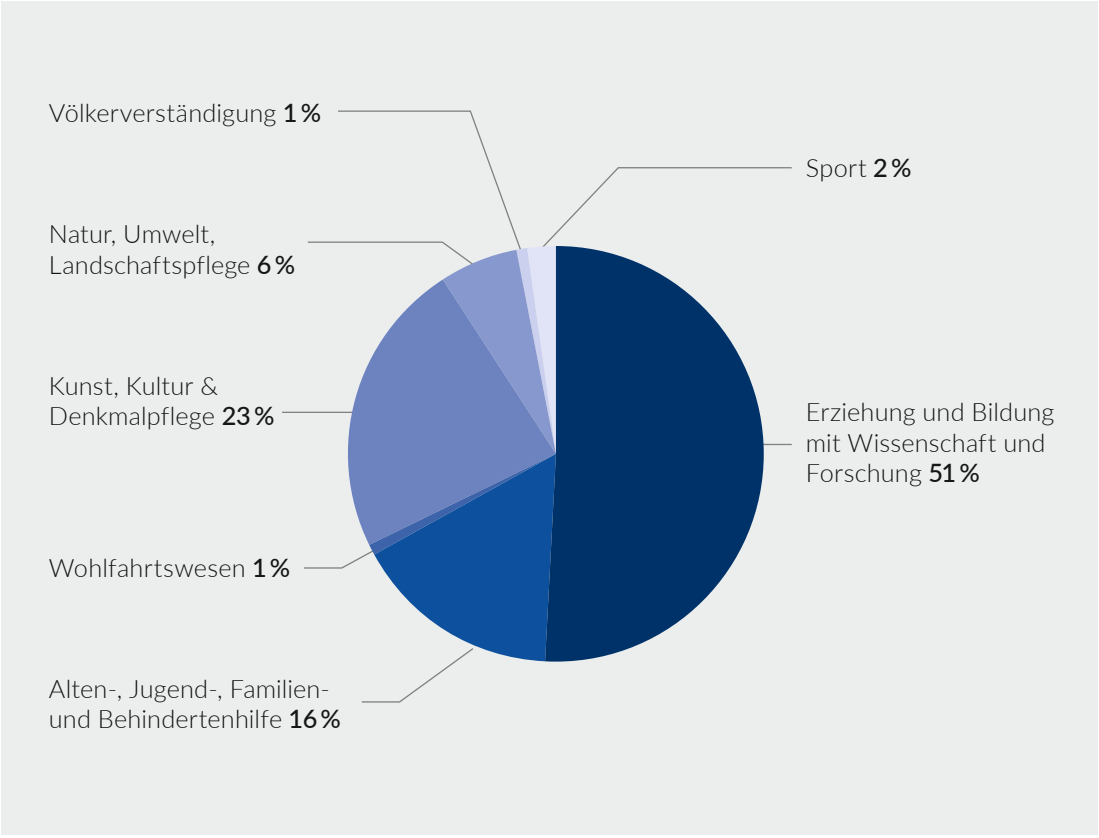
Der Stiftungszweck umfasst die Förderung vielfältiger gemeinnütziger Zwecke. Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat im Jahr 2010 zehn unselbständige Stiftungen aufgelöst und deren Grundstockvermögen (2.573.150,78 EUR) in die Bürgerstiftung Darmstadt eingebracht. Die Bürgerstiftung Darmstadt führt den Stifterwillen der ehemals unselbständigen Stiftungen fort.

Seit Ende des Jahres 2011 wirbt die Bürgerstiftung Darmstadt für ihr Patenschaftsmodell, mit dem sich Paten zur regelmäßigen Unterstützung der Stiftung verpflichten. Im Jahr 2025 wurden aus 65 Patenschaften Jahresbeiträge von zusammen rd. 56.000,00 EUR eingenommen.

Neben zahlreichen Einzelförderungen wurden die Projekte „Kindervorlesungen“, „Bücherkoffer“, „Bibliothekskurier“, „Kriminalprävention“ und die digitale Künstlerplattform „buergerstiftung.art“ fortgesetzt.

Die Bürgerstiftung Darmstadt ist mit dem Gütesiegel für Bürgerstiftungen ausgezeichnet und darf das Siegel bis zum Ende des Jahres 2027 verwenden.



Anteilige Ausgaben für Stiftungszwecke im Jahr 2025

Im Jahr 2025 wurden die nachfolgend aufgeführten Ausgaben von insgesamt 247.575,20 EUR für Stiftungszwecke getätigt. Davon entfallen auf die Stiftungszwecke (§ 3 der Verfassung) folgende Beträge:

Anteilige Ausgaben für Stiftungszwecke im Jahr 2025	**2025**	**Gesamt**
Erziehung und Bildung mit Wissenschaft und Forschung	125.519,88 EUR	1.095.938,27 EUR
Alten-, Jugend-, Familien- und Behindertenhilfe	40.455,10 EUR	413.303,67 EUR
Gewaltprävention	0,00 EUR	8.157,19 EUR
Wohlfahrtswesen	1.500,00 EUR	45.400,00 EUR
Kunst, Kultur & Denkmalpflege	57.202,92 EUR	467.211,50 EUR
Gesundheitswesen, Palliativ- und Hospizeinrichtungen	0,00 EUR	45.418,37 EUR
Natur, Umwelt, Landschaftspflege	14.797,30 EUR	46.897,30 EUR
Völkerverständigung	3.000,00 EUR	61.399,95 EUR
Sport	5.100,00 EUR	40.450,00 EUR
Traditionelles Brauchtum	0,00 EUR	1.500,00 EUR
Summe:	**247.575,20 EUR**	**2.225.676,25 EUR**

Von den Ausgaben für Stiftungszwecke entfallen auf die ehemals unselbständigen Stiftungen folgende Beträge:

Mittelverwendung für Stiftungszwecke der ehemals unselbständigen Stiftungen	
Friedrich-Apel-Stiftung, Stiftung Hofgut Oberfeld, Der Ursprung meiner Lebensmittel	9.510,00 EUR
Bundschu-Stiftung, Alten- und Pflegeheim Emilstraße	1.200,00 EUR
Emma-Hallwachs-Stiftung, Ludwig-Georgs-Gymnasium	450,00 EUR
Walter und Otilie Klefenz-Stiftung, Ludwig-Georgs-Gymnasium, Klimakoffer	3.777,00 EUR
Geheimrat-Dr.-Hermann-Schmitz-Stiftung, Weihnachtszuwendung für hilfsbedürftige Kriegshinterbliebene und Kriegsinvaliden	1.500,00 EUR
Alfred-Schmitz-Stiftung, Otto-Schmitz-Stiftung, Justus-Liebig-Schule	5.500,00 EUR
Purgold-Stiftung, Baumspende	4.602,30 EUR

Der Jahresabschluss der Bürgerstiftung Darmstadt wird durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft sowie dem Regierungspräsidium Darmstadt (Stiftungsaufsicht) vorgelegt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Stiftungsvermögen ist in Fondsanteilen, Rentenwerten und Termingeld angelegt. Die jährliche Verzinsung der Finanzanlagen und flüssigen Mitteln beträgt rund 2,49 %. Im Jahr 2025 wurde ein Jahresüberschuss, vor Gewinnvortrag, von 242.443,07 EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 31.533,21 EUR) erwirtschaftet. Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 164.406,29 EUR (Vorjahr: 195.247,06 EUR).

Das Ergebnis 2025 ist im Wesentlichen geprägt durch die Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens von 195.057,78 EUR (Vorjahr: 146.879,83 EUR), die sonstigen Zinserträge von 3.192,72 EUR (Vorjahr: 27.630,10 EUR) und wie in den Vorjahren durch die Erträge aus Patenschaften und Spenden von 121.819,55 EUR (Vorjahr: 81.029,87 EUR).

Im Geschäftsjahr wurde aus dem Verkauf der Eigentumswohnung (Zustiftung aus dem Jahr 2012 mit der Auflage eines Nutzungsrechts zu Lebzeiten) ein außerordentlicher Ertrag von rund 174.000 EUR sowie im Zuge der Auflösung eines Teildepots Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren von rund 54.000 EUR erzielt. Diesen Erträgen stehen insbesondere die Ausgaben für Stiftungszwecke von 247.575,20 EUR (Vorjahr: 184.944,56 EUR) gegenüber. Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen waren im Geschäftsjahr nicht erforderlich (Vorjahr: 66.834,65 EUR). Bei der oben genannten Auflösung eines Teildepots waren auch Verluste von rund 13.400 EUR aus dem Abgang der Wertpapiere zu verzeichnen. Der aus den Umschichtungen resultierende Ertrag und Aufwand, wird durch die Einstellung von 215.283,84 EUR in die Bilanzposition „Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen“ auf der Ebene des Bilanzgewinns neutralisiert.

Das Grundstockvermögen beträgt unverändert 5.874.991,30 EUR.

Die zur Stärkung der allgemeinen Liquidität und Leistungskraft in den Vorjahren gebildete freie Rücklage i. S. des § 62 Absatz 1 Nr. 3 AO wurde um 65.000,00 EUR auf 2.367.000,00 EUR erhöht.

Die Zweckrücklage i. S. des § 62 Absatz 1 Nr. 1 AO beträgt 20.600,00 EUR (Vorjahr: 27.600,00 EUR). Der Betrag verbleibt für das „Friedensprojekt“ 20.600,00 EUR (Vorjahr: 20.600,00 EUR). Das Projekt „Denkmal Brezelfrau“ wurde im Geschäftsjahr abgeschlossen.

Das „Ergebnis aus Vermögensumschichtungen“ beträgt 5.130,96 EUR (Vorjahr: -210.152,88 EUR). Die Veränderung wird im Anhang unter der Ziffer 6 erläutert.

Der Bilanzgewinn beträgt 164.406,29 EUR (Vorjahr: 195.247,06 EUR) und wird als gemeinnützigkeitsrechtlicher Mittelvortrag in den Folgejahren durch Ausgaben für Satzungszwecke verwendet.

Das Gesamtvermögen beträgt (einschließlich Bilanzgewinn) 8.432.128,55 EUR (Vorjahr: 8.189.685,48 EUR).

Bildnachweise: *S. 6: Stiftung Aktive Bürgerschaft; mockups-design.com; alicia_mb auf Magnific | S. 7: KI-generiert mit ChatGPT (OpenAI); Roma Engelmann Filmplakat | S. 9: AdobeStock | S. 10-11: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Stadtarchiv; AdobeStock | S. 12: Andreas Kelm | S. 13: iStock | S. 14: Circus Waldoni e. V.; Hofgut Oberfeld | S. 15: Freundeskreis Theaterlabor INC e. V. | S. 16: Oliver Zang; KW8 | S. 17: Martin Schad; Jörn Heilmann | S. 18: mockups-design.com; Centralstation Darmstadt; Caritasverband Darmstadt e. V. | S. 19: WIR auf Lincoln; Darmstädter Singschule | S. 20: Hessische Spielgemeinschaft 1925 e.V. Darmstadt; Schader-Stiftung | S. 21: iStock; Steinbeis Transferzentrum Serious Games | S. 23: Comedy Hall | Alle anderen Bilder stammen aus dem Archiv der Bürgerstiftung Darmstadt.*

Impressum und Kontakt

Herausgeber
Bürgerstiftung Darmstadt
Im Carree 1 · 64283 Darmstadt
Telefon (06151) 709-2800
www.buergerstiftung-darmstadt.de
info@buergerstiftung-darmstadt.de

Spendenkonto
Sparkasse Darmstadt und Dieburg
IBAN: DE84 5085 0150 0000 5643 38
BIC: HELA DE F1 DAS

Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/buergerstiftung.darmstadt